



Sage 200 Extra
Finanz & Personal

sage

Sage 200 Extra
Wertschöpfung steigern

Foto Umschlag: Alessia Simon, Xenia Chalwatzis,
Claudio Buetikofer
Bei den Fotoaufnahmen in dieser Broschüre
handelt es sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Sage Schweiz AG.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Einfach sicher in die Zukunft	4
Die Anforderungen der Zukunft managen	7
Finanz	
Finanzwesen und Controlling	8
Finanzbuchhaltung	10
Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung	13
Anlagenbuchhaltung	14
Mittelflussrechnung	17
Kostenrechnung und Kostencontrolling	18
E-Banking und E-Rechnung	20

Personal	
Die Lösung für das Personal- und Lohnwesen in Schweizer KMU	22
Lohnbuchhaltung und Administration	24
Personalinformationssystem (PIS)	26
Personaldokumentenmanagement und Absenzenmanagement	29
E-Services im Personal	30
Finanz & Personal	
Prozessmanagement	32
Business Intelligence	35
Integrationsfähigkeit	36
Sage setzt auf starke Partner	39
Die Einführung	40
Der operative Betrieb	43

Sage 200 Extra

Einfach sicher in die Zukunft

Sage 200 Extra: Der branchenneutrale Standard für Finanz & Personal

Die Module Finanz und Personal von Sage 200 Extra wurden gezielt für den Schweizer Markt entwickelt, um die immer vielfältigeren und schneller ändernden Bedürfnisse von Schweizer KMU in den Bereichen Finanz und Personal abzudecken.

Modular, integrier- und skalierbar

Die Module sind einzeln einsetzbar und können je nach Anforderung funktional in der Tiefe und Breite skaliert werden. Die Architektur von Sage 200 Extra Finanz & Personal wurde bewusst branchenneutral und mandantenfähig konzipiert, damit die Module nahtlos in bestehende Systeme der IT-Infrastruktur integriert werden können. Das Kernmodul «Connect» sorgt für eine kosten-schonende und vor allem sichere Anbindung an bestehende Plattformen. Mit dieser Integration können Prozesse durchgängig abgebildet und ohne Medienbruch stufengerecht in der Software abgearbeitet werden.

Durchgängige betriebswirtschaftliche Prozesse bis in die Tiefen des Finanz- und Personalwesens bieten einen echten Mehrwert. Entscheidungsgrundlagen sind auf Knopfdruck verfügbar. Auswertungen z. B. zur Kosten- oder Vermögenssituation basieren auf aktuellsten Zahlen. Geschäftsabschlüsse werden im Nu erledigt.

Dank der vollen Datenintegrität und integrierten Business-Intelligence-Tools profitieren Unternehmen von einer Software, mit der sich ein bedürfnis-gerechtes Controlling realisieren lässt.

Die Branchenlösung für Alters- und Pflegeheime sowie sozialmedizinische Institutionen wurde ebenfalls vollum-fänglich von Sage entwickelt und bietet auf der Basis von Sage 200 Extra Finanz & Personal eine umfassende Heim- & Pflegelösung.

Bewährt, modern und intuitiv bedienbar

Alle Anwendungen in Sage 200 Extra sind einheitlich strukturiert. Kunden finden sich dank Anlehnung an Micro-soft Office Produkte schnell und intuitiv in der Lösung zurecht. Durch die durchgängige Gestaltung z. B. in der Finanzbuchhaltung, den Nebenbüchern oder der Verwendung der Finanzstamm-daten in der Lohnbuchhaltung gewinnt der Kunde neben überdurchschnittlicher Arbeitseffizienz auch hohe Buchung-sicherheit.

60 000 Schweizer KMU vertrauen auf Sage

Sage gibt Schweizer KMU die nötige Freiheit und Sicherheit, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Mit rund 200 Mitarbeitenden ist Sage ein typisches Schweizer KMU, so wie viele ihrer 60 000 Kunden auch. Für sie entwickelt Sage seit 30 Jahren innovative Softwarelösungen und hochwertige Services, ausgerichtet auf die Besonderheiten des Schweizer Marktes. Ein gesamtschweizerisches Netzwerk von über 600 Sage Partnern sorgt für Kundennähe und eine ganz-heitliche Informatikbetreuung.

«Sage gibt Schweizer KMU die nötige Freiheit und Sicherheit, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.»



Die Anforderungen der Zukunft managen

Web und Wettbewerb stellen Unternehmen laufend vor neue Herausforderungen. Sage 200 Extra ist mit den bewährten Modulen von heute zugeschnitten auf die Bedürfnisse von morgen.

Der technologische Fortschritt eröffnet neue Wege, um Marktchancen zu erschliessen und das eigene Kerngeschäft mit innovativen Geschäftsideen zu erweitern. Aber auch Mitbewerber agieren schneller, gehen Kooperationen ein oder ändern mit neuartigen Geschäftsmodellen sogar die Spielregeln.

Das verlangt eine agile, betriebswirtschaftliche Softwarelösung, die:

- zeitnah und kostenschonend auf sich ändernde Marktanforderungen angepasst werden kann,
- alternative Betriebsmodelle zulässt,
- mehr Mobilität ermöglicht,
- durchgängige Unternehmensprozesse schafft,
- sich unkompliziert mit Drittsystemen verbinden lässt und
- intuitiv bedienbar ist.

Mehr Mobilität

Heute die Anforderungen von morgen berücksichtigen: Dazu zählt besonders das ort-, zeit- und geräteunabhängige Arbeiten. Sage 200 Extra basiert auf aktueller Technologie und bietet zahlreiche Apps, was die Freiheit für mobiles Arbeiten ermöglicht.

Passend zur IT-Strategie

Die neue Softwaregeneration von Sage ermöglicht sämtliche gewünschten Betriebsmodelle. Sei es der Betrieb der Software vor Ort im Unternehmen, in der Private Cloud, Public Cloud oder hybrid.

Ebenfalls können dank Webservices weitere Anwendungen direkt mit Sage 200 Extra verbunden werden.

Durchgängige Prozesse

Egal ob unterwegs, vor Ort beim Kunden, im Warenlager oder während dem Meeting: Informationen werden bereits bei der Entstehung erfasst und können als Daten ohne Medienbruch und Zeitverlust weiterverarbeitet werden. Das Management und die Mitarbeitenden konzentrieren sich auf das Wesentliche: das Kerngeschäft. Aufwändige Nacherfassungen entfallen, Fehlerquellen werden minimiert. Das Resultat: Qualitäts- und Zeitgewinn.

Hohe Integrationsfähigkeit

Für Unternehmen ist es entscheidend, Geschäftsfälle durchgehend über alle relevanten Prozesse und Systeme gestalten zu können. Die leistungsfähige IT-Lösung Sage 200 Extra zeichnet sich durch eine offene und kostengünstige Schnittstellenlandschaft aus, welche eine breite Palette an Schnittstellen für die effiziente Anbindung relevanter Drittsysteme bietet. Anstelle von technischen Realisationen können Unternehmen ihr Kapital von Anfang an in das entscheidende Prozessdesign investieren. Zudem ermöglicht Sage Drittprodukt-Herstellern, ihre Lösungen wie z. B. einen Webshop, eine Dokumenten- oder Zeitmanagementlösung direkt anzubinden.

Effiziente Softwareanpassung

Technologie ermöglicht Business und nicht umgekehrt. Eingabemasken, Prozesse, Auswertungen und neue Schnittstellen müssen innerhalb kürzester Zeit implementiert werden können. Das Framework von

Sage 200 Extra ermöglicht ein intuitives Customizing und sorgt dafür, dass spezifische Kundenbedürfnisse zeitnah umgesetzt werden können. Durch die 3-Schichten-Architektur wird die Programmlogik ausschliesslich auf dem Server gehalten und es lassen sich so unterschiedliche Front-Ends, wie Smart Clients, Tablets, Smartphones, und Webbrowser einbinden. Zusätzlich werden dank dieser Architektur einfach und sicher Anbindungen an Drittsysteme via Webservice ermöglicht. Smart Clients auf PCs oder Notebooks ermöglichen eine Softwaredistribution, wie sie moderne Systeme heute bieten. Gewisse Logiken, die z. B. beim Erfassen von Buchungen notwendig sind, wurden bewusst in den neuen Smart Client integriert, was ein schnelleres Arbeiten ermöglicht und dabei das Netzwerk entlastet.

Intuitiv bedienbar

Mit dem Einsatz von Tablets und Smartphones ändern sich die Bedienungsgewohnheiten, -muster und -elemente. Die heutigen Ansprüche moderner Anwenderinnen und Anwender werden bei Sage 200 Extra entsprechend berücksichtigt. So können z. B. Lagerbestände einfach über die Inventur-App erfasst werden. Die Bedienung ist übersichtlich, intuitiv zu verstehen und stark an die aktuellen Office-Applikationen von Microsoft angelehnt. Die Schulung der Mitarbeitenden kann vollkommen auf die Geschäftsabläufe und Besonderheiten der jeweiligen Unternehmung fokussiert werden.

Sage 200 Extra Finanz

Die Lösung für das Finanzwesen und Controlling in Schweizer KMU

Sage 200 Extra Finanz rückt das Controlling als Führungsinstrument in den Mittelpunkt.

Sage 200 Extra Finanz ist die bewährte Softwarelösung für das Finanzwesen und das Controlling in Schweizer KMU sowie in Schweizer Niederlassungen internationaler Konzerne. Sie lässt sich in jeder Branche einsetzen und bietet neben der Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung die vollständige Integration der Mittelfluss- und Kostenrechnung, Anlagenbuchhaltung sowie einer zertifizierten Business-Intelligence-Lösung. Diese Kombination garantiert ein hochwertiges Führungsinstrument, das den vielseitigen und hohen Anforderungen an die Unternehmensführung und das Controlling gerecht wird.

Die Software wurde in enger Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Finanzfachleuten auf den schweizerischen Gesetzesgrundlagen entwickelt und wird permanent weiter ausgebaut.

Ein hoher Standardisierungsgrad sowie eine ausbalancierte Automatisierung sorgen dafür, dass Finanzabteilungen in der ganzen Schweiz in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch von den ausgeklügelten Funktionalitäten profitieren können.

Kunden, die sich für Sage 200 Extra Finanz entscheiden, können sich auf ausgewiesene Sage Projektleiter, Consultants und auf ein breites Netz an Sage

Partnern verlassen, welche ihre Anforderungen an ein modernes Finanzmanagement effizient und effektiv umsetzen – und selbstverständlich auch im operativen Betrieb als kompetente Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung stehen.

Teil einer erfolgreichen Unternehmensführung

Um die finanzielle Seite eines Unternehmens erfassen zu können, reicht eine sauber geführte Buchhaltung längst nicht mehr aus. Vielmehr sind Finanzverantwortliche in der Pflicht, die Informationen für eine um- und weitsichtige Unternehmensführung permanent im Griff zu haben, nach Bedarf aufzubereiten und fristgerecht zu liefern.

Die Ansprüche an ein modernes Finanzwesen sind deshalb gross: Neben einer stabilen und sinnvoll automatisierten Debitoren-, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung gilt es, den Überblick über die Kosten, Ausgaben und Investitionen zu bewahren. Die Erfahrung zeigt, dass allerdings noch immer ein Grossteil der Finanzabteilungen in KMU administrativ stark gefordert sind, um die Controlling- und Planungsaufgaben des Managements genügend unterstützen zu können.

Finanz

Finanzbuchhaltung

Mehr als nur buchen

In der Finanzbuchhaltung werden die verschiedenen Buchhaltungen eines Unternehmens geführt, konsolidiert und bilanziert. Ob Abschlussarbeiten, Budgetierung oder Auswertungen – hier laufen die Fäden im Unternehmen zusammen.

Dank der Integration der Nebenbücher in die Finanzbuchhaltung sind die Erstellung von Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Liquiditätsrechnung hochgradig automatisiert. Dadurch bleibt der Finanzabteilung mehr Zeit für Arbeiten wie Budgetierung und Controlling.

Im Hauptbuch werden neben Hauptbuchbewegungen über individuelle Sammelkonten auch die Bewegungen von Personen- und Anlagenkonten verbucht. Somit entfallen bei Geschäftsabschlüssen zeitintensive Verbuchungsläufe.

Mit Sage 200 Extra Finanz können parallel Abschlüsse nach folgenden Rechnungslegungsvorschriften vorgenommen und direkt ins Berichtswesen integriert oder als Abgrenzungsnachweis gesondert ausgewertet werden:

- Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Schweizer Rechnungslegung)
- IFRS (International Financial Reporting Standards)
- US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles)

Als Kontenrahmen ist im Standard der in der Schweiz übliche KMU-Kontenplan nach neuem Rechnungslegungsrecht (nRLR) hinterlegt; es lassen sich natürlich auch diejenigen anderer Länder abbilden oder einen Kontenplan nach eigenen Bedürfnissen entwickeln sowie als grafische Baumhierarchie darstellen.

Die Bilanz auf Knopfdruck

Die gesetzlich geforderten Unterlagen wie Bilanz, Erfolgs- und Mittelflussrechnung lassen sich frei gestalten und praktisch auf Knopfdruck erstellen. Es können Konten geführt werden, welche

die Buchungs- und Abschlussarbeiten zusätzlich vereinfachen. Dazu gehören:

- Konten für die Verbuchung von Kursgewinnen und -verlusten aus Neubewertungen,
- transitorische Kontoarten mit automatischer Rückbuchung,
- Hilfskonten als Platzhalter für noch nicht verbuchte Gewinne in der Bilanz und Erfolgsrechnung.

Die Mittelflussrechnung unterstützt selbstverständlich die direkte und indirekte Cashflow-Methode und erlaubt beispielsweise für das Liquiditätsmanagement, Fondskonten beliebig zusammenzustellen.

Mehrwertsteuerabrechnung

Jede Unternehmung investiert in der Regel viel Zeit in die Erstellung der Mehrwertsteuerabrechnung. Diese ist mit Sage 200 Extra ebenfalls auf Knopfdruck verfügbar, direkt als Ausdruck auf das Originalformular der Schweizer Mehrwertsteuer. Zudem ist es möglich, über ELSTER die Mehrwertsteuer mit dem deutschen Finanzamt elektronisch abzurechnen. Die Mehrwertsteuerverprobung bietet weiteren Komfort und liefert den Nachweis über die abgerechneten Umsätze wahlweise nach Steuersatzverprobung oder Kontoumsatzverprobung.

Budgetierung

Die rein statische Budgetierung greift in vielen Unternehmen zu kurz. Sage 200 Extra Finanz erlaubt sowohl die dezentrale als auch die rollende Budgetierung. Ersteres bedeutet, dass Abteilungsleiter ihre Budgets offline mithilfe von Excel oder dem übersichtlichen Datenbrowser

direkt in der Applikation erstellen können, wobei diese anschliessend in die Gesamtbudgets übernommen werden. Für die rollende Budgetierung bietet das Modul soweit Unterstützung, dass Finanz- und Abteilungsleiter szenarisch auf den drei Achsen Soll/Ist und Forecast ihre Umsätze und Kosten budgetieren können. Es können beliebig viele Budgets erstellt werden, wobei sich einmal erfasste Budgets jederzeit duplizieren, sperren oder mit einem Bearbeitungscode versehen lassen können.

Die Vorteile auf einen Blick

- Ausgeklügelte Automationen und vollintegrierte Nebenbücher sorgen für enormen Zeitgewinn im Tagesgeschäft
- Dezentrale und rollende Budgets ermöglichen proaktives Handeln



Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung Liquidität sicherstellen

Ein effizientes Mahnwesen auf der einen, eine fristgerechte Begleichung der Verpflichtungen auf der anderen Seite – zwei Tugenden, die im Rechnungswesen Gold wert sind.

Debitoren: Effizienz im Mahnwesen

Die Bonität der Kunden kennen und die Liquidität sicherstellen. Diese Anforderungen bilden den Kern der Debitorenbuchhaltung. Dafür bietet Sage 200 Extra ein leistungsfähiges, praktisch vollautomatisiertes Mahnwesen. Die zu mahnenden Forderungen werden in tabellarischer Form angezeigt – sowohl für einfache als auch für kundengruppenspezifische Mahnverfahren.

Damit keine Forderungen offen bleiben, können:

- Mahnspesen und Verzugsspesen automatisch verrechnet werden,
- Beliebige Mahngruppen und -stufen festgelegt,
- Mahnsperren mit Ablaufdatum auf einer Einzelforderung oder einem Debitorenkonto definiert,
- Mahnlisten gedruckt und verschiedene Vorlagen für Mahnungen erstellt werden.

Jeder Mahnungsverlauf wird archiviert und mit der Erstellung der Mahnung ein PDF erzeugt, das per E-Mail oder per Post versendet werden kann. Mahnbriefe lassen sich via Webstamp automatisch frankieren. Auf Wunsch kann ein ESR mit dem entsprechenden Mahnbeitrag generiert und beigelegt werden.

Kreditoren: Verpflichtungen fristgerecht nachkommen

Mit der hoch automatisierten Kreditorenbuchhaltung werden Verpflichtungen fristgerecht und zum optimalen Zeitpunkt beglichen. Dank einer Erfassungssteuerung werden die Rechnungen schnell erfasst und Einzel- sowie Massenüberweisungen rasch und sicher disponiert – mit flexibler Skonto-Gewährung über sämtliche Kreditoren, Währungen und Zahlstellen hinweg. Optional können Forderungen und Guthaben bei einer Geschäftsbeziehung auch gegenseitig verrechnet werden. Dafür werden die jeweiligen Debitoren und Kreditoren in einem Kontokorrentkonto bei den offenen Posten geführt und per Stichtag der Saldo errechnet.

Erfahren sie im Kapitel E-Services mehr über Erweiterungen wie E-Banking und E-Rechnung.

Dokumentenmanagement: mehr als Archivierung

Durch den Einsatz eines integrierten Dokumentenmanagement-Systems (DMS) wird im Finanz- und Rechnungswesen eine wesentlich höhere Transparenz erreicht. Dabei organisiert das DMS interne Prüfungsvorgänge sicher und zeitnah.

Durchlauf-, Transport- und Liegezeiten von Belegen werden verkürzt oder entfallen komplett. Dezentrales, gleichzeitiges Arbeiten ist möglich. Die aktuelle Informationsversorgung aller Verantwortlichen ist sichergestellt, da man jeden Beleg sofort recherchieren kann. Notwendige Kontrollen (z. B. Visieren von Rechnungen) lassen sich workflowgesteuert und ohne Medienbrüche abwickeln. Archivräume werden überflüssig, eine Betriebsprüfung lässt sich deutlich schneller vorbereiten.

Die Vorteile auf einen Blick

- Mehr Zeit fürs Finanzmanagement dank automatisierter Buchungsprozesse und Massenkontierungen
- Effizientes Mahnwesen aufgrund eines automatisierten Mahnverfahrens
- Optimierung der Zahlungsmoral dank der Skontoskarenzierung
- Vollintegrierte E-Banking-Lösung sorgt für enorme zeitliche Entlastung

Anlagenbuchhaltung

Vermögenswerte aktiv bewirtschaften

Die Anlagenbuchhaltung ist als echte und vollständige Nebenbuchhaltung in Sage 200 Extra Finanz integriert und gibt jederzeit Auskunft über die Vermögenswerte im Unternehmen.

Mit dieser Erweiterung erhalten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Anlagen aktiv zu bewirtschaften. Das bedeutet, neben der Erfassung der Stammdaten auch entsprechende direkte oder indirekte Abschreibungen zu tätigen und diese Daten ohne zusätzliche Schnittstelle in die Finanzbuchhaltung zu übertragen. Diverse Auswertungen ermöglichen weiter, Investitionen besser zu planen und generell die Übersicht zu wahren.

Integriert in Haupt- und Nebenbücher

Dank der Integration in die Haupt- und Nebenbücher wird bei einer Buchung auf einem im Kontoplan als anlage-wirksam definierten Konto, automatisch die entsprechende Anlage angezeigt. So lassen sich nicht nur Zu- und Abgänge einfach erfassen, sondern Anlagewerte auch im Kontext des Rechnungswesens analysieren und auswerten. Im Anlage-spiegel werden alle Anfangs- und Endbestände, Zu- und Abgänge sowie Abschreibungen und Umbuchungen per Stichtag angezeigt. Der Anlagestamm kann flexibel erfasst und nach verschiedenen Kriterien gegliedert werden. Zudem lassen sich die Vermögenswerte nach diversen Selektions- und Sortierkriterien bis auf Einzelbuchungsebene auswerten.

Abschreibungsverfahren nach schweizerischen und internationalen Standards

Einen hohen Komfort bietet die Software bezüglich Abschreibungen, die an einem beliebigen Stichtag automatisch in einem Abschreibungslauf durchgeführt werden. Dafür stehen vier Bewertungskreise mit unterschiedlichen Abschreibungsverfahren pro Anlage zur Verfügung: bilanziell, kalkulatorisch, fiskalisch und individuell. Die bilanziellen und kalkulatorischen Abschreibungen folgen

der Rechnungslegung in der Finanzbuchhaltung, die individuellen und fiskalischen erlauben, automatisch bewertete Abgrenzungen in zusätzliche Rechnungslegungskreise vorzunehmen. Die Rechnungslegungen nach Swiss GAAP FER, IFRS oder US GAAP wird dabei vollumfänglich unterstützt. Abschreibungen lassen sich direkt oder indirekt verbuchen; als Abschreibungsmethoden bieten sich die linearen und degressiven Methoden. Es können aber auch eigene Abschreibungspläne generiert werden, wofür ein integrierter Formeleditor zur Verfügung steht.

Darüber hinaus bietet die Software die Möglichkeit, zu jeder Anlage Unteranlagen mit eigenen Stammdaten und Abschreibungsdefinitionen zu führen. Bei der Auswertung der Anlagenbuchhaltung lassen sich diese gesondert oder im Total der Hauptanlage ausweisen.

Mehr Professionalität und Effizienz im Unternehmen

Gerade in KMU wird für die Anlagenbuchhaltung oft eine Tabellenkalkulation eingesetzt, die zwar das Erfassen der Anlagen, nicht aber deren aktive Bewirtschaftung unterstützt. Allein die Inventarisierung und die Pflege der sich laufend ändernden Stammdaten sind aufwändig und zeitintensiv. Darüber hinaus müssen die Anlagen in der Finanzbuchhaltung erfasst, abgeschrieben und bilanziert werden. Während eine grundlegende Datenerfassung mit einer Tabellenkalkulation noch machbar ist, stösst diese bei finanztechnischen Aufgaben schnell an ihre Grenzen, ist zudem fehleranfällig und liefert gerade in Bezug auf Datensicherheit und Compliance ungenügende Ergebnisse.

Die Vorteile auf einen Blick

- Abschreibungen fließen direkt in die Finanzbuchhaltung ein
- Keine Schnittstellen, keine doppelte Datenerfassung und -haltung
- Keine Medienbrüche und alle damit verbundenen Fehlerquellen
- Die Anwender nutzen die bekannte Benutzeroberfläche, Schulungsaufwände sinken
- Sofortige Übersicht aller Anlagen, deren Abschreibungsgrad, etc. sowie entsprechende Auswertungsmöglichkeiten
- Anlagenverzeichnis zu einem bestimmten Zeitpunkt und über Jahre
- Zeitersparnis: Rasche Ermittlung der relevanten Kosten (Abschreibungen, Zinsen)
- Notwendig für betriebswirtschaftliche Auswertungen



Mittelflussrechnung

Geldflüsse richtig beurteilen

Die Mittelflussrechnung (MFR) ermöglicht der Geschäftsführung, fundierte Entscheidungen zu treffen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Finanzverantwortliche erhalten wichtige Informationen auf Knopfdruck über die Liquiditätsentwicklung sowie die Investitions- und Finanzierungsvorgänge im Unternehmen.

Die Mittelflussrechnung wird auch als dritte Jahresrechnung bezeichnet. Während die Bilanz die an einem Stichtag vorhandenen Bestände an Vermögen und Kapital erfasst und die Erfolgsrechnung sämtliche erfolgswirksamen Vorgänge einer Periode wiedergibt, zeigt die MFR die finanziellen Bewegungen für diesen Zeitabschnitt auf.

Basierend auf den bestehenden Daten lassen sich mit ein paar wenigen Mausklicks sämtliche Mittelflüsse einer Unternehmung darstellen und analysieren. Unterstützt werden die direkte und die indirekte Methode, welche der Gesetzgebung und den Richtlinien von Basel II entsprechen.

Flexible Wahl des Liquiditätsfonds

Im Zentrum der Betrachtung steht bei der MFR immer eine bestimmte Mittelflussgesamtheit, ein sogenannter Fonds (z. B. Nettoumlaufvermögen (NUV) oder liquide Mittel). Die Veränderung dieser Fonds lässt sich mit der MFR analysieren. Die Zuordnung der Konten zum Fonds ist dabei völlig frei definierbar. Mittels verschiedenen Varianten können so mehrere Liquiditätsfonds parallel analysiert werden.

Individuelle Zeilengestaltung

Wie aus Bilanz und Erfolgsrechnung bekannt, lässt sich die MFR-Gestaltungsstruktur (Zeilengestaltung) in der Finanzbuchhaltung völlig frei über Strukturvarianten gestalten.

Direkte und indirekte Ermittlung des Cashflows aus Geschäftstätigkeit

Die Ermittlung des Cashflows aus Geschäftstätigkeit kann variabel auf der

Strukturvariante definiert werden (direkt oder indirekt). Pro Geschäftsjahr sind so mehrere MFR-Varianten mit unterschiedlichen Fonds sowie Cashflow-Ermittlungsverfahren möglich.

Freie Spaltengestaltung in Microsoft Excel

Die Ausgabe der MFR erfolgt direkt in Microsoft Excel. Die zu betrachtenden Perioden sind pro Spalte beliebig definierbar. Somit können auch Budgets und Szenarien-Berechnungen mit den bekannten Excel-Funktionen getätigt werden. Die Ist-Werte können unter anderem auch gesondert nach Fonds-Zunahmen oder -Abnahmen ausgewertet werden.

Weitere Selektions- und Gestaltungsmöglichkeiten runden den Funktionsumfang der Mittelflussrechnung ab:

- Darstellung der Gruppenhierarchie als Baumstruktur
- Verdichtungsmöglichkeit
- Diverse Gestaltungseinstellungen

Internes Kontrollsystem (IKS)

Funktionierende und wirtschaftliche Prozesse, gesicherte innerbetriebliche Informationen sowie die transparente Einhaltung von Regeln und Richtlinien sind zentrale Ziele jedes Unternehmens. Dank Business-Intelligence-Tools stehen der Geschäftsleitung und dem Management ausgeklügelte Auswertungen und Analysen zur Verfügung und unterstützen sie in der Entscheidungsfindung. Mehr dazu im Kapitel Business Intelligence.

Die Vorteile auf einen Blick

- Ermittlung des Cashflows direkt, indirekt und mit unterschiedlichen Fonds
- Integrierte Erstellung wichtiger Entscheidungsgrundlagen für die Finanzplanung
- Verwaltung von Planwerten und flexible Gestaltung individueller Auswertungen

Kostenrechnung und Kostencontrolling

Transparenz steigern

Die Kosten zu kennen und sie genau zu planen, ist für Unternehmen heute wichtiger denn je. Die branchenunabhängige, lückenlos integrierte Kostenrechnung von Sage 200 Extra Finanz sorgt für die nötige Transparenz und Effizienz.

Die Erweiterung Kostenrechnung erlaubt Unternehmen, die Entwicklung aller Kosten zu ermitteln und entsprechend zu reagieren. Es können Kosten und Erlöse für einzelne Abteilungen, Projekte, Produkte sowie Aufträge klar ausgewiesen werden. Die Kostenrechnung basiert auf einem Zweikreisystem mit Primär- und Sekundärkosten und wird dem Verursachungsprinzip gerecht. Mit Drill-Down-Reports lassen sich die Zahlen bis auf Detailebene auswerten.

Die Kostenrechnung erweitert die Finanzbuchhaltung um sachliche Abgrenzungen und liefert somit Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung. Der Blickwinkel richtet sich auf Kostenarten und Kostenträger.

Kostenartenrechnung

Die Kostenartenrechnung bildet die Grundlage für die Kostenzuweisung und -auswertung, wobei zwischen Primärkosten und Sekundärkosten unterschieden wird. Primärkosten werden als externe Kosten auf Kostenstellen (indirekte Kosten) und/oder Kostenträgern und Projekten (direkte Kosten) verbucht. Auf den Sekundärkostenarten erfolgen die innerbetriebliche Leistungsverrechnung (ILV) und die Umlagerung angefallener Kosten, wobei verrechnungs- und abrechnungslogische Merkmale angewendet werden können. Die Kostenarten lassen sich beliebig strukturieren, wodurch Deckungsbeiträge mehrstufig berechnet werden können.

Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Hier werden Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (KST/KTR) unter Berücksichtigung festgesetzter Regeln der Belastung, Entlastung und Kostenverrechnung zusammengeführt. Auf der Basis verschiedener Planungsvarianten bieten sich unterschiedliche Gliederungs- und Auswertungskriterien wie etwa Sparten- und Profitcenterrechnungen.

Projektmanagement

Welche Kosten entfallen auf ein Projekt? Die Projekt- und Auftragsrechnung kann im Gegensatz zur Kostenstellen-/ Kostenträgerrechnung auch «überjährig» geführt werden, zum Beispiel bei Bauprojekten, Veranstaltungen, Kundenaufträgen, usw. Bei Bedarf können Projektkosten zeitgleich mit der Kostenarten- und KST/KTR-Rechnung gebucht werden.

Umlagen und innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Das bewährte Umlageverfahren von Sage 200 Extra Finanz bietet mathematische Unterstützung (manuell, Prozent, bezugsrelevant, usw.) und erlaubt eine einfache und mehrstufige Umlagerechnung (z. B. ganze Kostenstelle). Ebenso sind differenziertere Kostenzuweisungen möglich, wie beispielsweise die Zusammenfassung von Kostenarten zu Kostenblöcken.

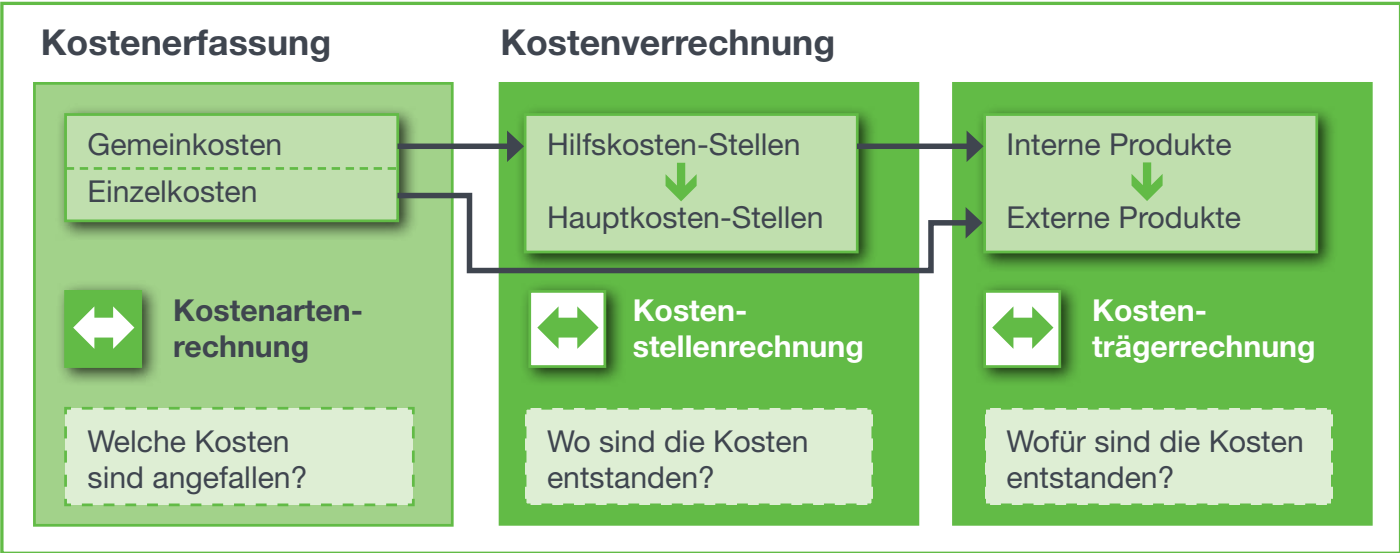
Klare Kontierungsregeln zwischen den Kostendimensionen sorgen für absolute Buchungssicherheit, da jeweils nur Buchungen auf den verbundenen Dimensionseinheiten möglich sind.

Mehrdimensionale Kostenrechnung, professionelle Auswertungen und Reportings

Aufgrund der mehrdimensionalen Kontoführung können verschiedene Kostenrechnungssysteme (Voll-, Teil- und Prozesskostenrechnung) erstellt, verwaltet und ausgewertet werden.

Die Vorteile auf einen Blick

- Fokus auf Controlling erhöht Transparenz für fundierte Entscheide
- Führungsinstrument für Projekt- und Kostenstellenverantwortliche
- Frühzeitiges Erkennen von Fehlentwicklungen
- Schaffung von Transparenz als Grundlage eines hohen Kostenbewusstseins im Unternehmen
- Hohe Flexibilität dank mehrstufiger Deckungsbeitragsrechnungen
- Vollständige Integration sämtlicher kostenrelevanter Positionen



Transparenz dank Kostenrechnung

E-Banking und E-Rechnung

Papierlos, schnell und sicher

Sage bietet eine Reihe praktischer E-Services. Das Finanzmodul lässt sich einfach mit Funktionen für E-Banking und E-Rechnung ergänzen. Sie kommunizieren papierlos, schnell und sicher mit Ihrem Zahlungsinstitut und automatisieren Ihren Zahlungsverkehr.

E-Banking

Die Erweiterung E-Banking bietet für praktisch alle Bank- und Finanzinstitute eine Online-Anbindung und erlaubt somit, Banktransaktionen papierlos und direkt aus dem Programm abzuwickeln. Zahlungsdateien werden automatisch erstellt, Stapelrechnungen über mehrere Zahlungsverbindungen ausgeführt und der Zahlungsverkehr kann über DTA/EZAG, LSV+/DD und ESR abgewickelt werden. Beim Import von ESR-Dateien werden Zuweisungsprobleme sofort angezeigt. Änderungen können automatisch in Sage 200 Extra Finanz übernommen werden. Grosse Unterstützung bietet die E-Banking-Lösung aber auch beim Verbuchen elektronischer Kontoauszüge (MT94X-Format). Dabei werden Gutschriften und Belastungen, die nicht ein Nebenbuch betreffen (allen voran über EC bezahlte Spesen), automatisch erkannt und richtig verbucht, was enorm Zeit spart.

E-Rechnung

Noch einen Schritt weiter geht der vollelektronische Rechnungsprozess mit PayNet und yellowbill von PostFinance. Mithilfe der E-Rechnung werden vom entsprechenden Billingcenter die elektronischen Rechnungen bereitgestellt. Sind diese einmal autorisiert, können sie per Mausklick in die Kreditorenbuchhaltung übernommen werden und der Kreditor wird in den Stammdaten gespeichert. Das manuelle Erfassen der Rechnung entfällt – der Zahlungsprozess wird erheblich beschleunigt. Darüber hinaus bietet das Programm ein integriertes, prozessgesteuertes Archivierungssystem.

«Das Angebot an neuen, ergänzenden E-Services wird laufend ausgebaut.»



Die Lösung für das Personal- und Lohnwesen in Schweizer KMU

Sage 200 Extra Personal schafft Freiräume für die Personalführung und deckt alle Prozesse eines modernen Personalwesens ab.

HR-Abteilungen leisten einen wichtigen Beitrag in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens. Der Mensch und seine Entwicklung stehen dabei im Mittelpunkt.

Sage 200 Extra Personal basiert auf Sage 200 Personal, welches bei über tausend Schweizer KMU erfolgreich im Einsatz steht. Die Software wurde in enger Zusammenarbeit mit ausgewiesenen HR-Fachleuten auf den schweizerischen Gesetzesgrundlagen entwickelt und wird permanent weiter ausgebaut.

Ein hoher Standardisierungsgrad und eine ebenso ausbalancierte Automatisierung sorgen dafür, dass Personalabteilungen in der ganzen Schweiz in den Sprachen Deutsch, Französisch,

Italienisch und Englisch branchenunabhängig von den ausgeklügelten Funktionalitäten profitieren können.

Kunden, die sich für Sage 200 Extra Personal entscheiden, können sich auf ausgewiesene Sage Projektleiter, Consultants und ein breites Netz von Sage Partnern verlassen, welche die Anforderungen an ein modernes Personalmanagement effizient und effektiv umsetzen – und selbstverständlich auch im operativen Betrieb als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeitenden im Mittelpunkt
Rekrutieren, entlohnen, fördern, qualifizieren und jubilieren – hinter all diesen Ereignissen steht ein beachtlicher

administrativer Aufwand. Während es vor wenigen Jahren noch genügte, die Personaldaten zu verwalten und die Lohnzahlung zu garantieren, steht heute der Mitarbeitende mit seinen Fähigkeiten und Qualifikationen im Mittelpunkt. Ihn gilt es zu fördern und in seiner Tätigkeit zu unterstützen. Insbesondere in der Schweiz, die sich im internationalen Wettbewerb mittels Qualität durchsetzen vermag, sind Fachkräfte eine wichtige Ressource.

Vor diesem Hintergrund wurde Sage 200 Extra Personal entwickelt. Die mandantenfähige Lösung richtet sich primär an Unternehmen mit 50 bis 3 000 Mitarbeitenden. Sie liefert auf Knopfdruck alle wichtigen Informationen für eine moderne Personalführung: Sämtliche

Personal- und Lohndaten werden nur einmal erfasst, übersichtlich verwaltet und sind somit immer aktuell. Die Lösung ist modular aufgebaut und lässt sich auf die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens massschneidern.

Sämtliche Daten können jederzeit und einfach in Vorlagen von Microsoft Office-Programmen (Word, Excel, usw.) übernommen werden. Wiederkehrende administrative Abläufe sind prozessorientiert in einem Workflow automatisiert – Fehlerquellen und Doppelerfassungen werden dadurch vermieden und die Effizienz wesentlich gesteigert. Darüber hinaus lassen sich die erfassten Daten in Form von angelegten Listen und Statistiken auf Knopfdruck auswerten.

Die «Laufbahn» der Mitarbeitenden lässt sich in der Software abbilden. Dazu gehören: Rekrutierung, Eintritt, Lohn, Qualifikation, Entwicklung und Austritt. Aus diesem Verständnis heraus wurde das Programm auf den vier aufeinander abgestimmten Modulen Personaladministration und Lohn, Personalinformationssystem (PIS), Personaldokumentenmanagement (PDM) und Personalcontrolling aufgebaut.

Personal

Lohnbuchhaltung und Administration

Automatisiert und flexibel

Eine effiziente HR-Abteilung ist schlank in der Administration, vorausschauend in der Planung und verfügt über eine hochgradig automatisierte Lohnbuchhaltung? Willkommen bei Sage 200 Extra Personal.

Personaladministration

Im Modul Personaladministration werden sämtliche Daten zu einem Mitarbeitenden prozessgesteuert erfasst und bearbeitet sowie Änderungen auf einer Zeitachse vorerfasst und terminiert. Seien dies Informationen zu Ein- und Austritten, Angaben zu Löhnen und Spesen oder zu neuen Prozentsätzen der Versicherungen. Um die administrativen Aufgaben zu vereinfachen, lassen sich wiederkehrende Abläufe in einem Workflow automatisieren. So kann beispielsweise der Eintritt eines neuen Mitarbeitenden als Prozess gesteuert und Schritt für Schritt erledigt werden. Dabei erlaubt das Programm, auch Arbeitsschritte externer Stellen einzubinden, Pendenzenlisten zu erstellen und Stellvertretungen zu regeln. Zudem stehen freie Felder zur Verfügung, die sich individuell konfigurieren und auswerten lassen. Und dank der Anbindung an Microsoft Office werden die gewünschten Daten automatisch in die entsprechenden Office-Programme exportiert.

Ereignismanager

Der Ereignismanager liefert jederzeit eine einfache Übersicht über alle personell wichtigen Ereignisse wie Geburtstage, Jubiläen, Ein- und Austritte, Beginn und Ablauf von Kinder- und Ausbildungszulagen, usw. Das jeweilige Ereignis wird auf den Tag genau angezeigt oder lässt sich zusammen mit anderen Ereignissen in einer zusammengefassten Übersichtsliste «vorausschauend» planen. Jedes dieser Mitarbeiterereignisse ist direkt mit einem Dialog verknüpft, wodurch beispielsweise eine Verlängerung der Ausbildungszulagen sofort vorgenommen werden kann.

Lohnbuchhaltung

Das Lohnmodul gehört zu den meistverbreiteten Lohnprogrammen in Schweizer KMU und wird auch von Drittherstellern in Branchenlösungen als Standardmodul eingesetzt. Die Lösung ist konsequent für die Bedürfnisse und gesetzlichen Anforderungen des Schweizer Marktes konzipiert (inkl. Fürstentum Liechtenstein).

Verbuchen, auswerten, bezahlen oder administrieren der Löhne: Die Lösung erfüllt alle Anforderungen an eine moderne Lohnbuchhaltungssoftware. Der Lohnartenstamm ist schlank und überschaubar, wobei vordefinierte Lohnartenstämme eines Unternehmens einfach ins Programm übernommen werden können. Dank hohem Automatisierungsgrad des Lohnmoduls:

- wird die richtige Verteilung auf Kaderstellen, Kostenträger und Projekte sichergestellt.
- werden Ein- und Austritte inkl. Nachzahlungen sowie Pro-rata-Vergütungen automatisch erkannt und berechnet.
- wird die Verteilung eines Betrages auf beliebig viele Zahlstellen ermöglicht.

Überdurchschnittlich hoch ist der Automatisierungsgrad auch hinsichtlich gesetzlicher Zulagen und Abzügen, die bereits vordefiniert sind und sich einfach parametrisieren lassen. Dazu zählen LAW / AHV / UVG / PK / KTG sowie die Kinderzulagen und die Quellensteuertarife aller Kantone. Wie das Modul Personaladministration ermöglicht auch das Lohnmodul, die Daten auf der Zeitachse zu verwalten und somit wichtige Informationen vorzuerfassen. Zudem erlaubt ein spezieller Schnellerfassungsmodus, Bewegungsdaten im Handumdrehen zu ändern.

Papierlose Verarbeitung

Die Lohnbuchhaltung von Sage 200 Extra ist mit dem swissdec-Qualitätslabel zertifiziert und das «Einheitliche Lohnmeldeverfahren» (ELM) vollumfänglich in die Lösung integriert. So können die Jahresendabrechnungen für AHV, UVG, KTG und BVG sowie die Lohnstrukturhebung des BFS elektronisch erstellt und per Knopfdruck an die entsprechenden Institutionen übermittelt

werden. Die Beiträge für die Pensionskasse werden dank ELM vollautomatisch eingelesen und abgeglichen. Modern ist die Lösung aber auch in Sachen Kommunikation: Lohnabrechnungen per E-Mail zu verschicken gehört dabei ebenso zur Selbstverständlichkeit wie die Einbindung von E-Banking. Darüber hinaus bietet das Programm standardisierte Schnittstellen zu Drittanwendungen wie Zeiterfassungssysteme, Finanzbuchhaltungen, Pensionskassen sowie für den Austausch von Personal- und Lohndaten.

Die Vorteile auf einen Blick

- **Komplette Abbildung der «Laufbahn» eines Mitarbeitenden**
- **Zeitgewinn dank hohem Automatisierungsgrad**
- **Jahresabrechnungen papierlos, schnell und sicher versenden dank einheitlichem Lohnmeldeverfahren (ELM)**
- **Vollständige Integration in Sage 200 Extra Finanz sorgt für einen einfachen Datenaustausch**
- **Sichere Zugriffe dank individueller Benutzerprofile**
- **Schnelle Einführung ins Programm dank einfacher Bedienung**
- **Zahlreiche standardisierte Schnittstellen und Integrationen zu Drittsystemen und Branchenlösungen**

Personalinformationssystem (PIS)

Nachhaltig führen und fördern

Zufriedene und gut geführte Mitarbeitende sind das höchste Kapital erfolgreicher Unternehmen. Dazu kann das Personalinformationssystem (PIS) einen wertvollen Beitrag leisten.

Das Personalinformationssystem (PIS) unterstützt die individuelle Führung und Förderung der Mitarbeitenden und begleitet sie auf ihrem Weg im Unternehmen.

Es umfasst die Bereiche:

- Stellenverwaltung
- Rekrutierung
- Entwicklung und Ausbildung
- Beurteilung und Qualifikation

Im Mittelpunkt steht eine übersichtliche, integrierte und historisierte Datenerfassung und -verwaltung. Dank dieser systematischen Informationsaufbereitung verfügen Führungsverantwortliche über seriöse Grundlagen bei personellen Entscheidungen.

Stellen pflegen und Organisation entwickeln

Im PIS ist jede Stelle in einem Unternehmen erfasst und mit den entsprechenden Informationen wie Anforderungen, Kompetenzen, Stellenprozess, usw. ergänzt. Gleichzeitig dient es als Planungsinstrument und erlaubt die Budgetierung, den Soll-Ist-Vergleich und die Kostenkontrolle aus gesamunternehmerischer oder abteilungsbezogener Sicht. Freie Stellen können hier von den Linienverantwortlichen erfasst und der Bedarfsmeldung für die Suche ergänzt werden.

Sämtliche Stellen werden in einem Funktionen- und Kompetenzmodell dargestellt, wodurch es einfach ist, präzise und massgeschneiderte Stellenbeschreibungen zu erstellen. Auf dieser Grundlage können die nachfolgenden Personalprozesse effizient und nachhaltig abgebildet werden.

Bewerbungsprozesse online steuern

Seriöse Rekrutierungen gehen meist einher mit einem hohen administrativen Aufwand. Sage 200 Extra Personal begleitet Personalfachleute in einem professionellen und effizienten E-Rekrutierungsprozess. Die Bewerbungen werden zentral erfasst, wobei Mehrfachbewerbungen identifiziert und Blindbewerbungen in einen allgemeinen Bewerberpool aufgenommen werden können. Jede Bewerbung kann mit der Beurteilung von Dossier, Qualifikationen, persönlichem Eindruck, etc. qualifiziert werden. Auf Knopfdruck lassen sich Serienbriefe z. B. für Absagen erstellen. Zudem werden alle Bewerbungsphasen erfasst. Linienverantwortliche haben dabei jederzeit online Einblick in sämtliche Informationen in aufbereiteter Form.

Mitarbeitende gezielt fördern

Die individuelle Förderung trägt zur Mitarbeiterzufriedenheit bei. Mit diesem einfach gestalteten Arbeitsinstrument lassen sich der Werdegang und der Ausbildungsbedarf jedes Einzelnen individuell erfassen, terminlich und kostenmässig planen und der Erfolg sowie die damit verbundenen Zielvereinbarungen und Verpflichtungen überwachen. Die Qualität in der Weiterbildung wird sichergestellt – die Kosten sind transparent und planbar.

Beurteilungen dokumentieren und honorieren

Mitarbeitende wollen heute wissen, wo sie stehen. Sie wollen beurteilt und aufgrund ihres Engagements ernst genommen werden. Damit dies Linien- und Personalverantwortlichen gelingt und Beurteilungen auch bei Führungswechseln nachvollziehbar sind, braucht es ein geeignetes Hilfsmittel.

In Sage 200 Extra Personal werden die vereinbarten Ziele für jeden Mitarbeitenden erfasst und bewertet. Das einheitliche Vorgehen ermöglicht normierte, effiziente sowie konsistente Beurteilungen und macht die Qualifikation zu einem wichtigen Instrument der strategischen Personalführung. Die Beurteilungen werden lückenlos dokumentiert. Daraus lassen sich Massnahmen ableiten, begründen und festhalten. Das Tool leistet aber auch wertvolle Dienste für ein Qualifikationswesen, das an ein Bonus-system geknüpft ist. So können bonusrelevante Beurteilungen direkt mit der Lohnbuchhaltung verknüpft werden.

Die Vorteile auf einen Blick

- Nachhaltige Personalprozesse dank Funktionen- und Kompetenzmodell
- Höchste Professionalität durch programmgesteuerte Beurteilungsprozesse
- Aktive Stellenverwaltung und beschleunigter Rekrutierungsprozess
- Höhere Qualität und bessere Kostenkontrolle in der Aus- und Weiterbildung
- Einfache «Übergabe» bei Führungswechseln
- Qualität und Kontinuität in der Mitarbeiterbeurteilung



Personaldokumentenmanagement und Absenzenmanagement

Übersicht und Kontrolle erhöhen

Während mit dem Personaldokumentenmanagement (PDM) die unnötige Papierflut gestoppt werden kann, bietet die Software mit dem Absenzenmanagement ein integriertes und mobiles Modul für die Kontrolle und Historisierung der Abwesenheiten von Mitarbeitenden.

Personaldokumentenmanagement (PDM)

Jedem sein E-Dossier: Dank PDM ist es möglich, persönliche Personalakten elektronisch anzulegen. Jeder Person werden Dokumente und Formulare beliebiger Dateitypen hinterlegt – der Anzahl Dokumente sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wird ein Dokument benötigt, genügt ein Mausklick, um dieses zu öffnen und in der vertrauten Umgebung weiterzuverarbeiten.

Doch damit nicht genug: Definierte Vorlagen greifen auf die erfassten Daten zu und generieren automatisch das gewünschte Formular, wobei das «ausgefüllte» Dokument auch manuell bearbeitet werden kann.

Auf Wunsch lassen sich darüber hinaus für eine Auswahl von Mitarbeitenden Serienbriefe erstellen. Dank individueller Zugriffsregelung kann die erforderliche Vertraulichkeit persönlicher Daten gewährleistet werden. Zudem erlaubt die elektronische Erfassung den Versand von Formularen und Dokumenten per E-Mail.

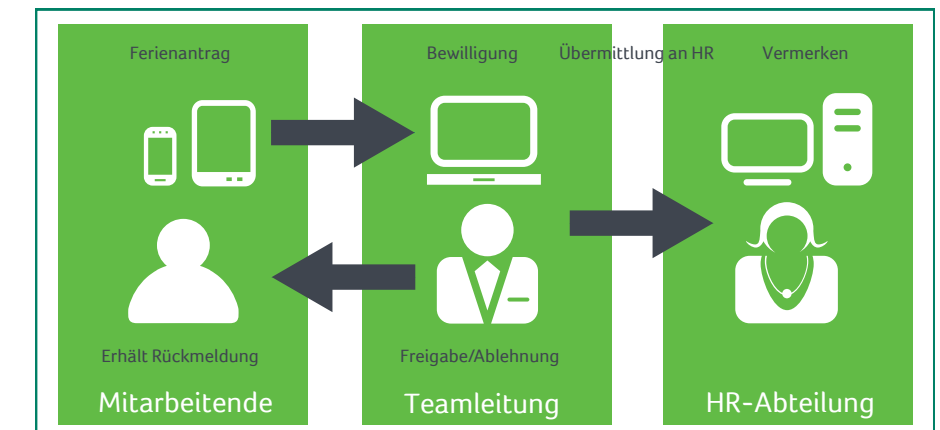
Sämtliche standardisierten Formularvorlagen sind bereits im Programm integriert:

- Formulare der Versicherungen
- Arbeitnehmerformulare
- Bescheinigung für die Arbeitslosenversicherung
- interne Vorlagen wie Arbeitsverträge und Spesenverzeichnisse

Darüber hinaus lassen sich firmenspezifische Formulare als Word-Vorlagen oder als PDF ins Programm einbinden.

Absenzenmanagement

Vertrauen dank Übersicht: Das Absenzenmanagement erlaubt, sämtliche Absenzen in einem Unternehmen transparent zu verwalten und zu historisieren. Ob Urlaub, Krankheit, Unfall oder Weiterbildungstage – die Abwesenheiten werden mit allen erforderlichen Informationen erfasst. Dazu gehört ebenso die Möglichkeit, Dokumente wie ein Arztzeugnis mit der jeweiligen Abwesenheit zu verknüpfen. Das Modul berechnet unter Berücksichtigung von Arbeitspensum und kantonaler Feiertage automatisch die Anwesenheitstage. Zudem kann vom Lohnmodul aus direkt auf das Absenzenmanagement zugegriffen werden, wodurch sich Krankheits- und Unfalltage automatisch verrechnen lassen. Dank einer Web-Anwendung können Absenzen jederzeit mobil erfasst und geprüft werden. Mitarbeitenden, Vorgesetzte und HR-Verantwortliche erhalten eine Echtzeit-Übersicht der bewilligten, resp. abgelehnten Ferien- und Freitage. Langwierige Papier- und Abgleichprozesse entfallen vollständig.



E-Services im Personal

Elektronische Effizienzgewinne

Sage bietet eine Reihe praktischer E-Services. Das Personalmodul lässt sich einfach mit den Funktionen für den elektronischen Rechnungs- oder Lohndokumentenversand, dem Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM), dem E-Recruiting oder dem Zeugnismanager ergänzen. Das Angebot an neuen, ergänzenden E-Services wird laufend ausgebaut.

Versand der Lohnabrechnung per E-Mail

Die Funktion für den elektronischen Versand ist direkt in der gewohnten Umgebung von Sage 200 Extra Personal integriert. Mit einem Klick kann beim monatlichen Lohnlauf festgelegt werden, welche Mitarbeitenden die Lohnabrechnung in Zukunft elektronisch erhalten sollen – komfortabel papierlos und ohne Schulungsaufwand für die HR-Mitarbeitenden. Ein einfacher Klick entscheidet über die Verarbeitung. Am eigentlichen Prozess ändert sich nichts. Der Hauptunterschied: Arbeit und Kosten für Print, Verpackung und Versand entfallen.

Bei Bedarf kann IncaMail der Schweizerischen Post für den verschlüsselten Versand von Abrechnungen sowie weiteren Dokumenten wie Verträge, Kontoauszügen oder Policen genutzt werden. Dank der integrierten Lösung können wichtige Unterlagen verschlüsselt und so sicher wie mit einem eingeschriebenen Brief übermittelt werden.

Einheitliches Lohnmeldeverfahren (ELM)

KMU wenden pro Jahr durchschnittlich mehr als 300 Stunden für Sozialversicherungsabrechnungen, Steuererklärungen und Statistiken auf. Immer mehr gesetzliche Richtlinien sind einzuhalten und Formatierungen zu berücksichtigen. Via ELM können Lohndaten elektronisch aufbereitet und an die Behörden übermittelt werden.

Anstatt wie bisher unterschiedliche Formulare auf Papier auszufüllen und einzeln an AHV-Ausgleichskassen, UVG-, KTG- und PK-Versicherer, Steuerämter (inkl. QST) sowie das Bundesamt für Statistik zu schicken, genügt nun die einheitliche, elektronische Lohnmeldung via Internet. Sowohl Unternehmen als auch Empfänger nutzen dabei eine gleichartige Datenstruktur und einheitliche Sicherheitsmechanismen. Voraussetzungen sind lediglich eine swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltung und ein Internetanschluss. Schon für

kleinere Unternehmen mit drei Mitarbeitenden lohnt sich gemäss swissdec die Anschaffung einer solchen Lösung.

Die Rezertifizierungen der Software durch die swissdec gewährleisten neben einer fachlichen Aktualisierung höchste Datensicherheit und -vertraulichkeit. Die swissdec selbst unterzieht sich einer Zertifizierung durch die SQS, um den Datenschutz per Gütesiegel bestätigen zu lassen.

Da sämtliche Schritte ohne Medienbrüche automatisiert aufeinanderfolgen, reduzieren sich die Administrationskosten massiv. Auch die Qualität der Daten erhöht sich, denn die zertifizierten Programme prüfen, ob die Daten vollständig und plausibel sind.

Langwierige Rückfragen und Korrekturen fallen weg. Je nach Unternehmensgrösse reduzieren sich die Jahresendarbeiten um 10 bis 50 Stunden.

Als KMU sparen Sie durch ELM nicht nur Aufwände, sondern auch Kosten. So haben Sie die Möglichkeit, bei den Institutionen nach reduzierten Sätzen für die Administration zu fragen.

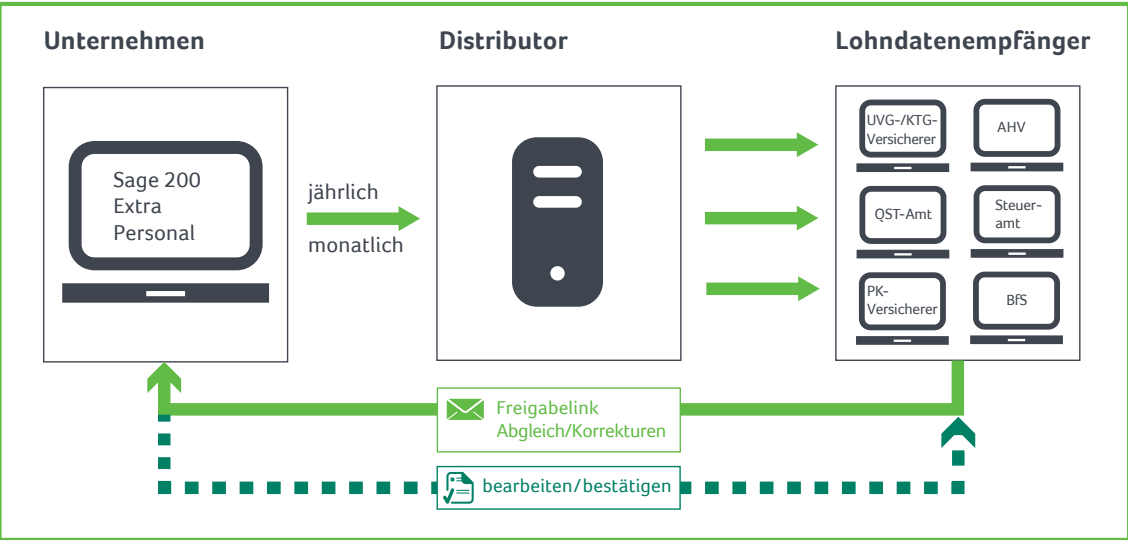
Zeugnismanager

Der webbasierte Schweizer Zeugnismanager ermöglicht das effiziente Erstellen rechtskonformer sowie professioneller Arbeits- und Zwischenzeugnisse für alle Leistungsstufen in einem Unternehmen. Für jeden Ablaufschritt sind vordefinierte Textbausteine verfügbar. So können z. B. Zeugnistyp oder der Kündigungsg-

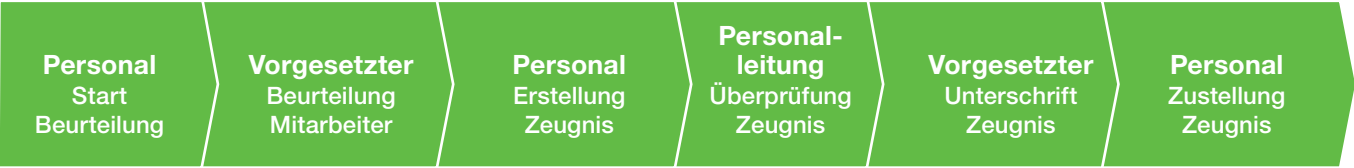
grund ausgewählt werden. Diese Textblöcke können jederzeit individuell angepasst werden. Dank systemgesteuerten Workflow werden Linienvorgesetzte schnell und einfach in den Zeugnisprozess eingebunden.

E-Recruiting

Online-, E-Mail- und Papierbewerbungen effizient verwalten, Korrespondenz automatisieren, Bewerbungsprozesse online steuern: Mit dem E-Recruiting in Sage 200 Extra kein Problem. E-Mail-Bewerbungen können auf Knopfdruck importiert werden. Linienvorgesetzte sind online in den Bewerbungsprozess eingebunden, was einen schnelleren Durchlauf ermöglicht.



Funktionsweise des Einheitlichen Lohnmeldeverfahrens (ELM) mit swissdec 4.0



Programmgesteuerter Zeugnisprozess

Prozessmanagement

Ohne Medienbrüche zu mehr Effizienz

Die Arbeitsweise im Unternehmen ist geprägt von einer Vielzahl standardisierter Prozesse. Mit dem Prozessmanagement in Sage 200 Extra lassen sich diese Prozesse vollständig abbilden, in der richtigen Reihenfolge festlegen und Führungskräfte rechtzeitig einbinden.

Personaleintritte, Jahresabschlüsse oder Inventur: Diverse Geschäftsprozesse haben in jeder Unternehmung ihre eigene Ausprägung, laufen aber innerhalb eines Unternehmens sehr stark standardisiert bzw. «immer gleich» ab. Bei jedem dieser Prozesse sind zudem mehrere Personen (Organisationen) beteiligt, welche entsprechende Aufgaben, Weitergaben und Freigaben übernehmen.

Prozesse abbilden, terminieren und überwachen
Die administrative Herausforderung besteht darin, den jeweiligen Prozess vollständig und in der richtigen Reihenfolge umzusetzen. Dabei sollen die Abteilungen rechtzeitig intervenieren können, falls der Ablauf ins Stocken gerät. Dank dem Prozessmanagement wird Sage 200 Extra diesen Anforderungen gerecht.

Das Prozessmanagement basiert dabei auf einzelnen Workflows (Abläufen), welche grafisch und textlich selbständig definiert werden können. Damit lassen sich Unternehmensprozesse abbilden, terminieren und überwachen. Bereits vorhandene und bewährte Prozesse eines Unternehmens lassen sich darstellen und per Knopfdruck auf die betroffenen Mitarbeitenden und Vorgesetzten übertragen.

Hilfreiche Gliederung in Teilprozesse
Ein Workflow besteht wiederum aus mehreren Teilprozessen, welche weitere Aktionen verschiedener Art auslösen können. Dazu zählen zum Beispiel:

- Freigabe-Aufforderungen für die Fortsetzung
- Aufruf von Dialogen
- Auswertungen
- Externe Programm-Aufrufe
- E-Mails

Diese Teilprozesse können weiter individualisiert werden, indem unter anderem Verzweigungen und Schleifen eingebaut werden.

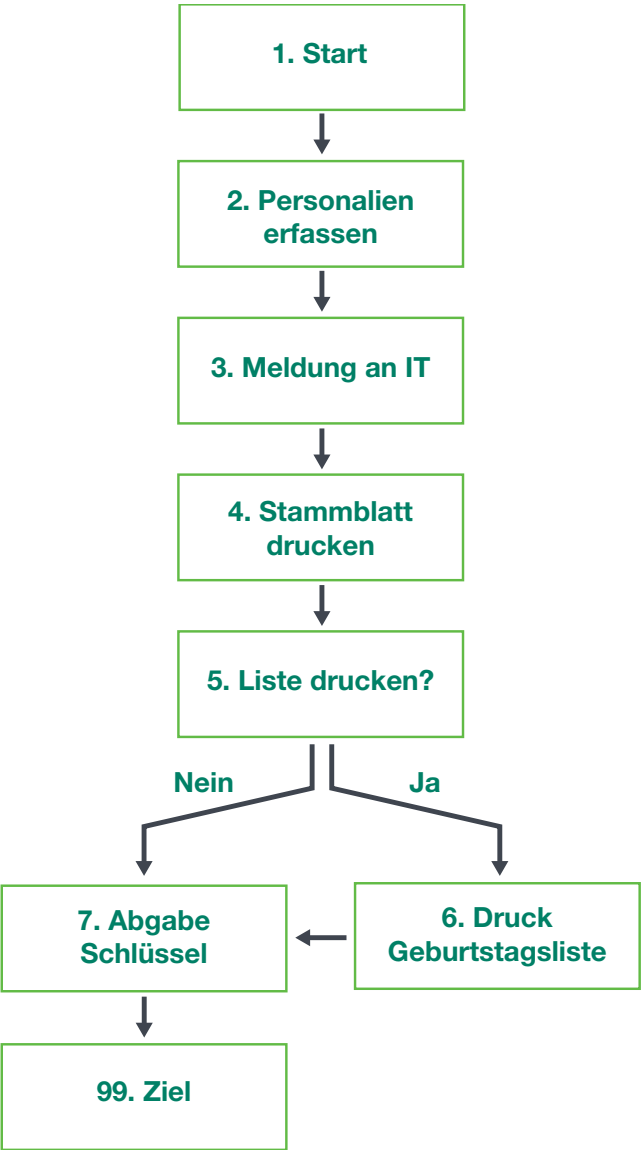
Klare Dokumentation der Prozesse
Mit jedem Prozess lässt sich eine beliebige Datei verknüpfen und mit einem einfachen Klick aufrufen. Darin lässt sich z. B. eine ausführliche Beschreibung des Prozesses und seiner Teilprozesse abrufen. Dies ist ein effektives Element der Qualitätssicherung und sorgt für die Sicherstellung des Know-hows beim Wechsel im HR sowie eine konfliktfreie Ferienvertretung.

Effizientes Controlling dank verbindlicher Terminierung
Die Ausführung eines Workflows kann terminiert werden. Für die einzelnen Schritte lassen sich Terminabstände festlegen. Für Abläufe, die sich periodisch wiederholen, können Terminserien eingerichtet werden. Jeder angefangene Workflow kann jederzeit aufgerufen und fortgesetzt werden. Dies ermöglicht auf einen Blick ein effizientes Controlling über den Stand der entsprechenden Prozesse. Es kann rechtzeitig sichergestellt werden, dass der Prozess weiterläuft. Der administrative Aufwand für das Controlling der diversen parallel laufenden Prozesse (z. B. mehrere Eintritte) sinkt, potenzielle Fehlerquellen werden stark minimiert.

Keine Medienbrüche und Informationslücken
In Workflows lassen sich Prozessschritte einrichten, an denen ein bestimmter Benutzer die Fortsetzung freigeben muss. Es können auch Benutzer definiert werden, die für bestimmte Workflows nur den Status kontrollieren können, ohne jedoch weitere Schritte auszuführen. Diese Freigaben und Statuskontrollen erlauben eine kontrollierte Abwicklung ohne unnötige Medienbrüche und Informationsübergaben.

Die Vorteile auf einen Blick

- Abbilden, terminieren und überwachen vorhandener Prozesse im System
- Klare Gliederung von Prozessen und Teilprozessen sowie Definition von Verantwortlichkeiten
- Minimierung des administrativen Aufwands insbesondere bei parallel laufenden Prozessen
- Effizientes Controlling
- Qualitätssicherung
- Ferienvertretungen sicherstellen



Beispiel «Einfacher Workflow»: Eintritt Person

Proaktive Unternehmensführung durch massgeschneiderte Analysen

Sie wollen die entscheidenden Zahlen zum richtigen Zeitpunkt analysieren, um Ihr Unternehmen aktiv steuern zu können? Sage 200 Extra BI bietet Ihnen auf Excel®-Basis (Cubes) ein Werkzeug für die zielgerichtete Analyse Ihrer Unternehmensdaten. Sie erstellen wertvolle Analysen, werten Ihren Geschäftsverlauf systematisch aus und identifizieren Trends frühzeitig.

Ihre Daten als Ausgangslage

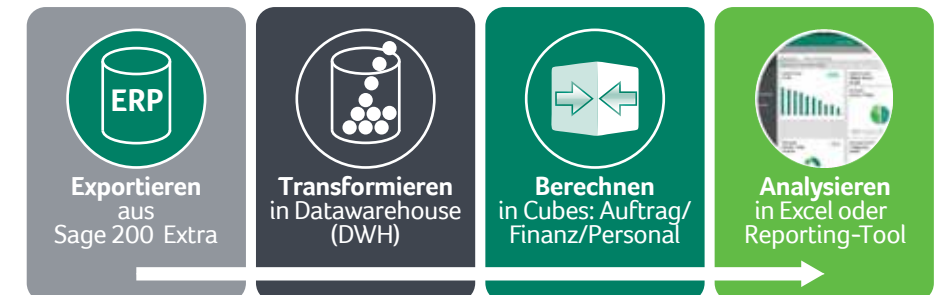
Bereichsspezifische Auswertungen ermöglichen den Führungsverantwortlichen, unmittelbare Aussagen auf einer aktuellen Datenbasis zu treffen. Das Business-Intelligence-Tool erstellt auf Knopfdruck aus den Finanz, Auftrags- und Personaldaten Ihres Sage 200 Extra vorberechnete Kennzahlen, welche in sogenannten Cubes jederzeit für die Analyse zur Verfügung stehen.

Komplexe Reports rasch erstellt

Die in den Cubes vorberechneten Werte lassen sich zu massgeschneiderten Auswertungen weiterverarbeiten. Durch die Verknüpfung der Daten aus allen Unternehmensbereichen identifizieren Sie z. B. hohe Fluktuationsraten in Ihren Abteilungen oder Sie erstellen mühelos komplexe Berechnungen wie Liquiditätssituationen und -szenarien oder Partner-Provisionsabrechnungen.

Zusammenhänge herstellen

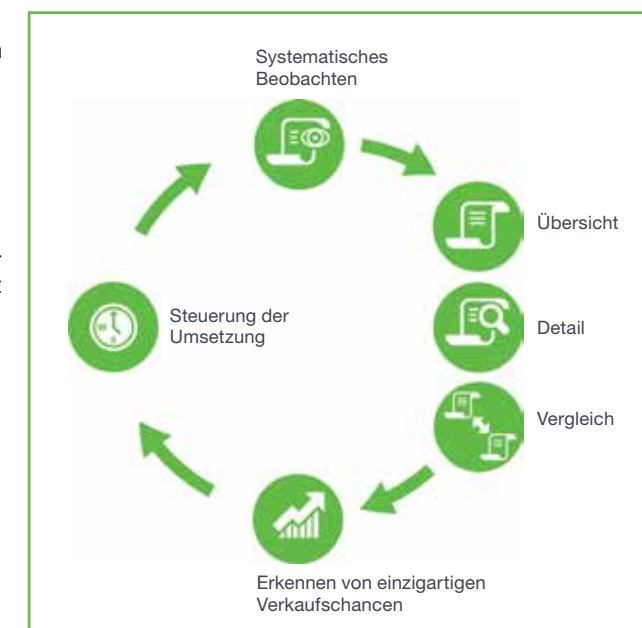
Dank Kombination mit Drittdaten erhalten Sie wichtige Impulse für Ihre Geschäftsaktivitäten. So stellen Sie beispielsweise Ihre Umsätze pro Region in Relation zur Bevölkerungszahl. Selbstverständlich stehen Ihnen auch die grafischen Elemente von Excel® zur Verfügung. So stellen Sie zum Beispiel mit Hilfe des Ampelsystems Ihre Zahlen einfach und leicht verständlich dar.



Business Intelligence richtig implementiert

Abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse und basierend auf den Vorgaben Ihrer Datenauswertungs-Spezialisten, wird das BI-Werkzeug aufgesetzt und anschliessend unternehmensweit zur Verfügung gestellt. Aufgrund vorde-

finierter Zugriffsrechte, können entscheidende Unternehmenskennzahlen natürlich jederzeit und einfach durch die Nutzer aktualisiert werden, um fundierte Entscheide zu treffen.



Chancen erkennen und nutzen

Integrationsfähigkeit Nahtlos verbunden

Sage 200 Extra Connect ist die bewährte Schnittstellen-Plattform, welche nahtlose Integrationen von bestehenden und zukünftigen Drittsystemen ermöglicht.

Das flexible Modul Connect wird von einer breiten Kundenbasis in Anspruch genommen und steht in jeder Anwendung von Sage 200 Extra zur Verfügung.

Prozesse und Organisationen werden aufgrund sich ändernder Marktanforderungen immer häufiger und immer schneller neu justiert. Dementsprechend unterliegen auch IT-Infrastrukturen und Systeme einem permanenten Wandel. Dabei spielt der Datenaustausch von System zu System eine zentrale Rolle. Denn Informationen fallen in immer mehr verschiedenen Systemen von immer mehr Mitarbeitenden an. Mit der steigenden Komplexität und der damit wachsenden Datenmenge ist ein adäquates Datenhandling je nach Geschäftsfall erfolgsentscheidend.

Sage 200 Extra Connect bietet sämtliche benötigten Möglichkeiten einer bidirektionalen, standardisierten und updatefähigen Schnittstelle, um entweder einzelne zeitkritische Anfragen oder ganze Massenverarbeitungen zu verarbeiten. Der Datenimport und -export ist bei vielen Geschäftsfällen von zentraler Bedeutung. Dabei gilt es sowohl den Zeitfaktor, die Validierungen, Plausibilisierung als auch die Berechtigungen zu berücksichtigen. Egal, ob grosse Datenmengen oder einzelne Datensätze verarbeitet werden, an oberster Stelle steht immer die Konsistenz der Daten, welche Voraussetzung für die Weiterverarbeitung ist. Ebenfalls ist eine standardisierte Kontrollmöglichkeit entscheidend, wenn es um die Themen Datensicherheit oder Fehlersuche geht.

Durch den Einsatz von elektronischen Schnittstellen werden zudem manuelle Erfassungen und damit verbundene Fehler vermieden. Erfreulicher Nebeneffekt: Ein erheblicher Zeitgewinn bei wiederkehrenden Abläufen.

In der Praxis wird Sage 200 Extra Connect beispielsweise für folgende Vorgänge eingesetzt:

- Einlesen von Daten aus einer Zeiterfassung
- Übernahme von offenen Debitorenposten aus einem Drittsystem
- Import von Kassenbuchungen aus einem Vorsystem
- Übergabe von Finanzdaten aus der Lohnbuchhaltung an ein Drittsystem
- Einlesen von Excel-Daten in das Finanz- oder Personalmodul

Sage Kunden profitieren zusätzlich von einem breiten und anhaltend wachsenden Angebot an Standardschnittstellen zu Softwareprodukten von Drittherstellern. Sei es ein Dokumentenmanagement, eine Bonitätsprüfung, E-Services oder ein Webshop: Anbindungen an Drittsysteme werden über standardisierte APIs (Application Programming Interfaces) und Webservices ermöglicht. Sie garantieren durchgängige Prozesse ohne Medienbrüche sowie Zeitgewinn und Sicherheit für den Anwender.



Sage setzt auf starke Partner Noch näher am Kunden

Sage Kunden haben die Wahl, sich direkt durch Sage oder einen ihrer Partner betreuen zu lassen. Immer mit dem Ziel, dem Kunden das Maximum an betriebswirtschaftlicher Software und Beratung zu liefern. Dank qualifizierten Partnern kann Sage auf individuelle Kundenbedürfnisse gezielt eingehen.

Sage verfolgt langfristige, für alle Parteien wertvolle Partnerschaften

Die differenzierte Partnerlandschaft bietet den wesentlichen Vorteil, dass Branchenwissen zu den wertschöpfenden Kernprozessen direkt vom Partner und zu jedem Zeitpunkt in das Projekt eingebracht werden kann. So ist eine optimale Betreuung von der Planung über die Einführung bis zum operativen Betrieb gewährleistet.

Sage Vertriebspartner

Sage Vertriebspartner übernehmen den gesamten Verkaufs- und Implementierungsprozess sowie die spätere Wartungs-

phase beim Kunden. Dank einem starken Vertriebspartnernetz ist Sage noch näher am Kunden und stellt die wichtige regionale Präsenz sowie die optimale Betreuung in allen Landesteilen sicher.

Sage Lösungs- und Integrationspartner

Die Softwarelösungen von Sage verstehen sich als Bausteine eines modularen betriebswirtschaftlichen Gesamtsoftware-Systems, das sich aus Standardanwendungen, Branchenlösungen oder individuell angepasster Spezial-Software zusammensetzen kann. Sage Lösungspartner integrieren

ihre Lösung, ob branchenspezifisch oder als Ergänzungsdienst in Sage Produkte. Damit profitieren Sage Kunden von mehr Freiheit in der Ergänzung ihrer IT-Systeme.

Vor, während und nach der Einführung optimal betreut

Die funktionsstarken Module Finanz und Personal werden seit Jahren als Ergänzungen zu bestehenden, etablierten ERP-Systemen und bekannten Branchenlösungen angeboten. Die Module sind hochgradig verknüpft und ermöglichen nahtlos ineinandergreifende Prozesse.

Die Einführung Sicher begleitet

Jede Geschäftsbeziehung beginnt mit Vertrauen. Insbesondere, wenn zentrale Geschäftsprozesse sowie vertrauliche Finanz- und Personalinformationen im Spiel sind. Neben Fachwissen, Methoden- und Sozialkompetenz ist eine adäquate Projektleitung entscheidend für den Erfolg.

Durch die Zusammenstellung individueller, kundenspezifischer Projektteams gewährleistet Sage den grösstmöglichen Mehrwert für den Kunden. In dieser Konstellation erfolgt neben einem Know-how-Transfer die zielgerichtet Umsetzung des Projekts.

Sicher begleitet

Sage Kunden zählen bereits in der Offertphase des Projekts auf fundiertes und langjähriges Know-how ausgewiesener Fachspezialisten. Sie sind dank Best Practices aus einer grossen Kundenbasis mit der entsprechenden Handlungskompetenz ausgestattet, um auch bei komplexen Situationen praxisnahe Lösungen zu bieten.

Methoden- und Sozialkompetenz

Sage Consultants verfügen nicht nur über das technische, softwarebezogene und betriebswirtschaftliche Wissen das für die Einführung einer ERP-Lösung Voraussetzung ist. Sie bringen auch das nötige Fingerspitzengefühl für bereichsübergreifende Veränderungsprozesse in Unternehmen mit sich. Diese Methoden- und Sozialkompetenzen zählen sich im gesamten Projektverlauf aus, denn sie ermöglichen in enger Absprache im Gremium den Abbau von Widerständen und die zeitgerechte Umsetzung der Einführung.

Projektmanagement

Damit die Fachspezialisten und die Crew des Kunden sich gemeinsam auf ihre Arbeit konzentrieren können, wird die Disziplin des Projektmanagements separat wahrgenommen. Die Organisation und Orchestrierung sorgt zu guter Letzt dafür, dass Budget, Inhalt, Qualität und die hohen Erwartungen auch tatsächlich erfüllt werden. Sage definiert deshalb zusammen mit dem Kunden von Anfang an eine klare Rollenverteilung.



Der operative Betrieb Ganzheitlich beraten

Nichts ist so sicher wie der Wandel. Sage bietet neben der differenzierten Partnerlandschaft eine Reihe von Dienstleistungen, welche es dem Kunden erlauben, sich voll und ganz auf sein Kerngeschäft zu konzentrieren.

Die Markt- und Branchenkenntnisse sowie das umfassende Know-how in der Softwareentwicklung fließen in die Sage Dienstleistungspakete ein. Diese bieten höchsten Investitionsschutz.

Softwarewartung

Gesetzliche Änderungen, jährliche Updates mit funktionalen Erweiterungen und Fehlerbehebungen in Form von unterjährigen Service Packs sind in der Softwarewartung vollumfänglich abgedeckt. Der operative Betrieb ist somit jederzeit sichergestellt.

Service & Support

Zusätzlich zur Softwarewartung sichern sich Kunden den Produkt- und Fachsupport bei technischen, softwarebezogenen oder betriebswirtschaftlichen Fragen. Ausgewiesene Fachspezialisten stehen sowohl als Problemlöser als auch Sparringpartner zur Verfügung. Dieses Fachwissen bietet den Kunden von Sage den entscheidenden Vorteil, wenn es um praxisorientierte Lösungen geht.

Sage Academy

Sage bietet ihren Kunden ein breites Angebot an Produkt- und Fachkursen. Egal, ob neue Mitarbeitende die Bedienung von Sage 200 Extra von Grund auf erlernen sollen oder langjährige Mitarbeitende ihr Wissen vertiefen möchten. Die Sage Academy bietet für Einsteiger und Profis den passenden Kurs.

Die Kurse werden meist von Consultants geführt, welche neben den eigentlichen Kursinhalten viele nützliche Praxisbeispiele sowie Tipps & Tricks an die Teilnehmenden weitergeben können.

Sage Schweiz AG
Platz 10
6039 Root D4

T +41 (0)58 944 19 19
F +41 (0)58 944 18 18

info@sageschweiz.ch
www.sageschweiz.ch

sage

Version: Januar 2016